

aus dem Vorzimmer herüber gellte Weibergeschrei, kreischend, durchdringend; der Generalin war die Stimme, wie ihr schien, nicht ganz fremd. Dazwischen donnerte ein ihr unbekannter kräftiger Bass.

Einige bange Sekunden, dann sagte die Gebieterin: „Sehen Sie doch nach, was es gibt, Adele.“ Aber bevor Adele, bei der sich zugleich mit akuter Stummheit auch immer Schwerhörigkeit einstellte, dem Wunsche nachgekommen war, trat der General ein, in aller Gottesfröhe schon sorgfältig gekleidet, stramm militärisch. Seine Brauen waren zusammengezogen, sein Adlergesicht hatte einen drohenden Ausdruck.

„Voyez Pantichambre!“ sprach er zu seiner Frau, und sie, mit versagendem Atem, von unbestimmten, aber schrecklichen Ahnungen erfüllt, ging ins Vorzimmer.

Da stand das Unheil in zweifacher Gestalt: in lärmender — der der Bettlerin von gestern; in würdevoll strammer — der eines ungeheuer langen, pfahlgeraden Wachmannes, der den Muff und das Portemonnaie der Generalin in seinen Händen hielt.

Der Diener, die Dienerin, das Stubenmädchen waren auch zur Stelle, ohne Zweifel einem unbewußten künstlerischen Triebe gehorchend, um das Tableau durch Ausfüllung des Hintergrundes zu vervollständigen.

Sobald die Generalin sich zeigte, wurde sie von dem alten Weibe mit ohrenzerreißendem Siegesgeschrei begrüßt.

„Da is sie! Da is sie ja — jetzt können Sie 's selber fragen!“ rief die Bettlerin dem Wachmann zu, stürzte der Generalin entgegen und faßte sie beim Arm: „Und Sie, Sie sagen ihm's jetzt gleich auf der Stell': bin i a Diebin? Hab' i g'stohl'n? Hab'n Sie mir die verdammte Grenadiermützen g'schenkt oder nit?“

„Geschenkt,“ sagte die Generalin, „jawohl, ganz gewiß. Ich habe der armen Frau diesen Muff geschenkt.“

„Haben Euer Exzellenz ihr auch dieses Portemonnaie geschenkt?“ fragte der Wachmann und hob das vermeinte Korpusdelikt in die Höhe.

„Eigentlich — nein . . . eigentlich habe ich vergessen, es aus dem Muff zu nehmen,“ lautete die Antwort, die der Diener der Gerechtigkeit mit dem frohlohdenden Ausruf begrüßte:

„Und sie — hat's ausgeleert!“

Die Alte stieß ein Hohngelächter hervor, und die Generalin rief: